

METHODIK DER LIED-VERMITTLUNG

1. VORBEREITUNG

- a) Welche räumlichen Gegebenheiten, wie viel Zeit und welche Materialien stehen mir bei der Durchführung in der Praxis zur Verfügung ?
- b) Ich suche mir für mein erstes Singen mit Kindern ein einfaches Lied aus, das mir selbst gefällt.
- c) Dieses Lied muss für das Alter der beteiligten Kinder geeignet sein.
- d) Es sollte in den derzeitigen Kindergartenalltag passen (z.B. Jahreszeit o.a.).
- e) Wenn möglich sollte das Lied mit Bewegungen verbunden werden können.
- f) Ich denke mir die möglichen Bewegungen für das Lied aus.
- g) Ich lerne das Lied auswendig, damit ich nicht vom Blatt ablesen muss. Auf diese Weise kann ich in der Erarbeitungsphase die Kinder durch Blickkontakt zum Mitmachen animieren.
- h) Ich versuche, das Lied allein laut zu singen und mit Bewegungen (eventuell vor dem Spiegel) zu begleiten. Je öfter ich singe, desto sicherer werde ich. Wenn ich trotzdem ein unsicher bin, werde ich die Anleiterin bitten mitzusingen.
- i) Ich mache mir Gedanken über die Gestaltung der Motivationsphase und der Abschlussphase des Singens und bereite die entsprechenden Materialien vor.

2. DURCHFÜHRUNG (nach dem GESA-Prinzip)

- a) Als Einstieg versuche ich, die Kinder für die Thematik des Textes zu interessieren (z.B. bei Tierliedern eine Geschichte über die beteiligten Tiere erzählen oder die Kinder selbst von einem Zoobesuch berichten lassen u.ä.).
- b) Zu Beginn der darauf folgenden Sing/Spiel-Phase stelle ich das Lied vor, indem ich es ein oder zwei Mal laut und deutlich vorsinge.
- c) Beim nächsten Mal ermuntere ich die Kinder zum Mitsingen, halte dabei den Blickkontakt zu ihnen und lobe sie am Liedende. Wir singen die Strophe noch mindestens zwei Mal. Erst dann wage ich mich an die folgenden Strophen.
- d) Danach (das kann auch an einem anderen Tag sein) zeige ich den Kindern die begleitenden Bewegungen. Dabei sollen diese gleichzeitig auch mit Worten erklärt werden, was ein noch schnelleres Verstehen der Bewegungen sowie Sprachförderung bedeutet.
- e) Wir singen das Lied und begleiten es mit Bewegungen mehrere Male.
- f) Als Abschluss könnte ich versuchen, die Thematik des Liedes auch und in andere (bildnerische, gestalterische u.ä.) Bereiche zu übertragen (z.B. nach einem Drachenlied einen Drachen auch zu basteln und ihn steigen zu lassen o.ä.). So kann das Lied unbemerkt nachwirken, und sich die Thematik vertiefen.